

## Finanzbericht zum HH-Abschluss 2019 und HH-Plan 2020

Ich möchte in Abstimmung mit dem Präsidium, der Geschäftsführerin und der Finanzsachbearbeiterin unseres Verbandes den Finanzbericht des Präsidiums für das Jahr 2019 geben sowie einige Erläuterungen zum Plan 2020 vorstellen.

Die **Anlage** zum Finanzbericht 2019, d.h. der **Jahresabschluss** sowie der **Beschlussantrag zum HH-Plan 2020** werden als Tischvorlagen den Delegiertenunterlagen beiliegen.

Entsprechend des Arbeitsplanes des Präsidiums bzw. des Geschäftsführenden Präsidiums des LVS informierte der Vizepräsident Finanzen/Marketing und die Geschäftsführerin im Rahmen des **Quartalscontrollings** 4x in Form von **Vorlagen** zur aktuellen Finanzlage. Dabei wurde ein **Soll-Ist-Vergleich** in den wichtigsten Haushaltpositionen bzw. Kostenstellen vorgenommen und über absehbare Mehr- bzw. Minderausgaben informiert.

Darüber hinaus wurden auch weitere finanzielle Themen aus den Bereichen Leistungssport, Breitensport und Verbandsentwicklung nach Notwendigkeit beraten.

Nach dem **Jahresabschluss 2018** mit einem Saldo aus Einnahmen/Ausgaben in Höhe von 4.630,15 € konnten wir mit einer sehr kleinen Grundlage in das Jahr 2019 starten. Dieser Geldbetrag hat gerade ausgereicht, um die Ausgaben bis zur ersten Zahlung der Fördermittelrate zu decken.

Das Thema **Sponsoren- und Spendegeber** stellt den Landesverband Sachsen „nach wie vor“ vor neue Herausforderungen.

Momentan sind bei uns folgende Sponsoren mit einem Vertrag gebunden:

1. Lichtenauer Minerquellen GmbH
2. Erima, mit dem Händler Sport39

Weitere kleinere Sponsoren wie Schäper, Europrinz, AOK PLUS und kleinere private Spendegeber stockten unser Budget auf.

Wir wissen alle, dass eine Suche nach Sponsoren- und Spendegebern kein Selbstläufer ist, daher müssen wir uns alle weiterhin intensiv auf die Suche nach dauerhaften Förderern unserer wunderschönen Leichtathletik begeben!

### Zu weiteren Dingen in der Finanzarbeit:

Bezüglich der **Zuwendungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**, bestand im Doppelhaushalt 2019/2020 eine stabile Situation der Bereitstellung der Fördermittel.

Auf die vereinbarten Termine der Überweisung der Zuwendungen durch den Landessportbund Sachsen in **zweimonatlichen feststehenden Raten**, aufgeteilt in die drei Förderprojekte „Verbandsentwicklung“, „Talententwicklung“ und „Regionaltrainer“ können wir uns 100%ig verlassen.

Die Zuwendungen des SMI für den Doppelhaushalt 2019/2020 sehen erhöhte Zuwendungen für alle drei Bereiche vor.

Auch im Hinblick auf die planmäßige Weiterleitung der Zuschüsse zur **Förderung der Talentstützpunkte sowie der Kreis- und Stadtverbände über Zuwendungsverträge** sowie der anteiligen Finanzierung von Trainingslagern unserer Kaderathleten ist der kontinuierliche und planbare Eingang der Fördermittel von Bedeutung.

Die **Verwendungsnachweisprüfung des Projektes Talententwicklung 2013** durch

das Sächsische Staatsministeriums des Innern wurde mit Bescheid vom 11.11.2019 ohne Erstattungsforderungen abgeschlossen.

Zum Jahresende 2019 sind in unserem Verband neben zwei Vollzeitangestellten, einer Teilzeitkraft in der Geschäftsstelle, drei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter, zwei Bundesfreiwilligendienstleistende im Spitzensport sowie dem leitenden Landestrainer **weitere 10 Trainer fest** angestellt.

Darüber hinaus leisteten wir für **4 Regionaltrainer, 3 honorargeförderte Regionaltrainer** und **2 weitere Trainer** im Rahmen einer Mischfinanzierung bestimmte Anteile.

Wir haben also für **28 Personen** eine hohe Verantwortung.

Sehr hilfreich für die Finanzplanungen und -kontrollen sind die **vorgegebenen und standardisierten Planungsunterlagen des Landessportbundes Sachsen auf digitaler Basis.**

Die standardisierten Haushalt- und Projektpläne des Landessportbundes sowie die zu erstellenden Übersichten im Rahmen des Quartalscontrollings werden auch als Arbeitsgrundlage für Zwischenanalysen im Präsidium des LVS verwendet.

Soweit einige **wichtige Informationen** zur Finanzarbeit, nun noch einige wenige Bemerkungen zu den Vorlagen, die sich naturgemäß mit Aussagen der Vorjahre ähneln:

#### **Zum HH-Abschluss 2019:**

Der HH-Abschluss 2019 wurde durch die Geschäftsführerin und die Finanzmitarbeiterin vorbereitet und per Beschluss am 11.03.2020 dem Präsidium vorgelegt.

Neben den Zuwendungen des Landessportbundes stehen uns für die Finanzierung der Aufgaben des Landesverbandes folgende weitere Einnahmen zur Verfügung: Mitgliedsbeiträge, Organisationsgebühren von Landesmeisterschaften, Eigenanteile der Vereine und Kaderathleten für Trainingslager, Vereinsanteile für Trainermischfinanzierungen, Teilnahmegebühren von Aus- und Fortbildungs-Lehrgängen, Startpass-, Lizenz-, Genehmigungs- und Veröffentlichungsgebühren sowie Sponsoreneinnahmen, sonstige Einnahmen und Spenden.

Im Projekt Talententwicklung erhielt der LVS im Jahr 2019 690.000,00 EUR (Vorjahr 665.000,00 EUR) und im Projekt VEW 99.490,00 € (Vorjahr 90.060,00 EUR), die wir entsprechend den Zuwendungsverträgen und den Bewirtschaftungsregeln des LSB eingesetzt haben.

Mit insgesamt **ca. 75%** wurde in 2019 die Tätigkeit des Landesverbandes **über die Zuwendungen** des Freistaates Sachsen (vom Sächsischen Staatsministerium des Innern über den Landessportbund Sachsen) finanziert.

Im Gesamthaushalt ergibt sich damit eine durchschnittliche Summe von **eigenen Einnahmen** in Höhe von rund **25 %** im Verhältnis zu den Zuwendungen.

Das macht **deutlich**, dass ohne diese umfangreiche Förderung weder das **Personal**, die vielen **Aktivitäten im Wettkampfbereich**, in den Talentstützpunkten, Vereinen, und den Kreis- und Stadtverbänden noch eine **funktionierende Verwaltungsstruktur** finanzierbar wäre.

**Drei** Projekte wurden, wie schon erwähnt, gefördert:

1. Projekt Verbandsentwicklung mit 99.490,00 EUR und damit zu ca. 49%.
2. Projekt Talententwicklung mit 690.000,00 EUR und damit unter Einbeziehung von Eigenmitteln des LVS und der Drittmittelempfänger wie Talentstützpunkte und Trainermischfinanzierungen zu ca. 88%.
3. Projekt Regionaltrainer mit 72.000,00 EUR und damit zu 62%.  
Bei diesem Projekt kommen weitere Gelder über andere Partner. Arbeitgeber der Regionaltrainer ist ein Verein, Kreisverband oder Kreissportbund.

Ein **Großteil** der gesamten finanziellen Mittel wurde für **Personalkosten** eingesetzt und zwar im Projekt Verbandsentwicklung für zwei Vollzeit-, drei Teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigte Arbeitskräfte und der zwei BFD-Stellen (ca. 55% der Gesamtsumme) und im Projekt Talententwicklung für 13 hauptamtliche Trainer (einschl. leit. Landestrainer), 16 Honorartrainern auf ehrenamtlicher Basis und zwei Trainermischfinanzierungen an den Bundes- bzw. Landesstützpunkten Chemnitz/Erzgebirge, Leipzig (ca. 72%).

Die Gesamtausgaben für die Verbandsentwicklung sowie die Talentförderung sind in **separaten Teilfinanzierungsplänen** ausgewiesen. Diese werden im Präsidium im Zusammenhang mit dem Gesamt-Haushaltplan beraten und bestätigt.

Der Haushaltplan gesamt und seine Aufgliederung in die Projekte bilden auch die **Grundlage** für die Verträge zur Förderung von Vereinen insbesondere im Bereich der Talentförderung und von Zuschüssen an Kreis- und Stadtverbände zur Sicherung der Durchführung von Kreis- und Regionalmeisterschaften. Im vergangenen Jahr wurde die Förderung an die Kreis- und Stadtverbände nur noch bei einer Eintragung als „eingetragener Verein“ gewährt. Leider sind immer noch drei Kreis- oder Stadtverbände ohne diesen Zusatz ausgestattet.

**Ausrichtende Vereine, Kreis- und Stadtverbände** sichern mit großen Kraftanstrengungen, teilweise auch mit eigenen Mitteln oder Sponsorengeldern die Durchführung einer Vielzahl der insgesamt 26 Landesmeisterschaften unseres Verbandes sowie der Regional- und vielen Kreismeisterschaften.

Von den **22 berufenen Talentstützpunkten** konnten in 2019 nur noch 16 TSP anhand der vom Verband für 2019 festgelegten Kriterien mit ca. 20 TEUR gefördert werden. Entsprechend der Verwendungsnachweise wurden aus eigenen Mitteln für Trainingslager, Übungsleiterentschädigungen, Sportmaterialien und Geräten noch einmal ca. 18 TEUR aus den Vereinen aufgebracht. Hier ist als sehr bedenklich der absolute Abwärtstrend einzustufen!

Im Jahresabschluss 2019 ergab sich ein positiver Saldo von 17.942,36 EUR. Der Jahresendbestand fließt als Anfangsbestand in den Haushalt des Jahres 2020 ein.

Die beigefügten Erläuterungen zur Anlage zum Finanzbericht sollen der Information zu bestimmten Punkten dienen.

### Zum Haushaltsplanentwurf 2020 folgende Ergänzungen:

Nach entsprechenden Abstimmungen mit dem Landessportbund Sachsen und den vorliegenden Zuwendungsbescheiden für 2020 des LSB können wir **mit einem leicht erhöhten Etat gegenüber 2019 rechnen.**

Das hat folgende Gründe:

- die erhöhte Geldzuwendung durch Vergabe des SMI:
  - im Projekt VEW um ca. 8 TEUR, welche für die Deckung der Ausgaben im Breitensport dienen soll

Entsprechend der standardisierten Planungsunterlagen des Landessportbundes ist mit einem **ausgeglichenen Haushalt** zu planen.

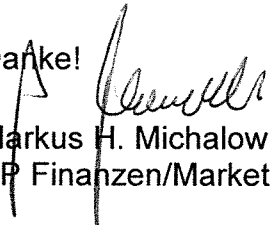
Das heißt, im Planansatz sind die **Einnahmen gleich den Ausgaben.**

Der HH-Plan 2020 wurde durch das Präsidium am 11.03.2020 bestätigt.

Wir können somit feststellen, dass unsere finanziellen Planungen **für den Haushalt 2020** auf einer soliden Grundlage stehen.

Das **Ziel** muss es sein, diese Grundlagen auch **darüber hinaus** weiter zu stabilisieren und unseren Verband in einem sicheren finanziellen Fahrwasser zu halten!

Danke!

  
Markus H. Michalow  
VP Finanzen/Marketing